Werkstattgespräch "Digitale Lernwerkzeuge in der beruflichen Bildung" (13.07.2021) - Übersicht der Projekte

Akronym	Vorhaben	Förderschwerpunkt	Projektträger	Kontakt	Projektpartner	Kurzbeschreibung	Branchen / Zielgruppen	Erwartete Ziele/Ergebnisse/Produkte	Website	ggf. weitere Website
Projekte zur Einführung digitalgestützter Lernwerkzeuge in der beruflichen Aus- und Weiterbildung										
Augmented EDUCATION	Augmented EDUCATION – Verknüpfung von virtuellem und realem Lernen anhand der digitalisierten Taktstraße für KKU in der beruflichen Ausbildung	Einführung digitalgestützter Lernwerkzeuge in die Aus- und Weiterbildung der Bildungs-Werkstatt und Erprobung dieser in Zusammenarbeit mit KKU	Bildungs-Werkstatt Chemnitz gGmbH Annaberger Straße 73, 09111 Chemnitz	Thomas Beyer t.beyer@bildungs-werkstatt.de Tel. 0371 64 61 34 - 253 Tina Bretschneider t.bretschneider@bildungs-werkstatt.de Tel. 0371 64 61 34 – 12 67	ATB Arbeit Technik und Bildung gGmbH TU Chemnitz, Professur für Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement	Das Projekt ermöglicht es, nachhaltig digitalgestützte Lernwerkzeuge in die Aus- und Weiterbildungsmodule der BW und der KKU zu integrieren. Im Rahmen des Projektes werden digitale Lernwerkzeuge entwickelt und erprobt, wodurch Auszubildende die Möglichkeit erhalten, digitale Medien situationsgerecht in den zu bewältigenden Handlungssituationen einsetzen können. Durch die Projektteilnahme können die Auszubildenden der KKU als Innovationsträger das Potenzial der Digitalisierung mit in ihre KKU einbringen. Außerdem erfolgt durch die Anpassung der Ausbildungsinhalte sowie die Einführung digitalgestützter Lernwerkzeuge in der beruflichen Ausbildung eine Attraktivitätssteigerung für Auszubildende und Ausbildende sowie eine Erhöhung der in den KKU benötigten Medien- und Digitalkompetenzen.	Maschinenbau, Werkstoff- und Beschichtungstechnik, Metallverarbeitung, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik Auszubildende und Ausbildende Geschäftsleitung und Personalverantwortliche von KMU und KKU	Steigerung der Attraktivität von Lernen und Lehren durch den Einsatz digitaler Lernwerkzeuge, die ergänzend zum Präsenzunterricht und teilweise lernortübergreifend eingesetzt werden; Erhöhung der Selbstständigkeit von Auszubildenden durch selbstständiges Arbeiten; Multimediales Lernen und Ansätze werden verstärkt auch in KKU etabliert; Erhöhung der in den KKU benötigten Medien- und Digitalkompetenzen.	https://www.bildungs-werkstatt.de/Ausbildung/Augmented_Education_LAB_1650.html	https://www.tu-chemnitz.de/mb/ArbeitsWiss/forschung/projekte/augmented_education_verknuepfung_von_virtuellem_und_realem_lernen_anhand_der
FastLearning	Augmented Reality (Elektro- und Pflegebranche) FastLearning	Entwicklung von digitalen Lernwerkzeugen	SBH Südost GmbH dresden chip academy Hermann-Reichelt-Str. 3a D-01109 Dresden	Dagmar Bartels Dagmar.Bartels@sbh-suedost.de Tel. 0351 323001-11 Carola Jirschik Carola.Jirschik@sbh-suedost.de Tel. 0351-32300150	VRketing GmbH	Entwicklung einer APP, die die Integration selbstgesteuerten Lernens via Augmented Reality in betriebliche Prozesse ermöglicht. Diese APP läßt sich in allen Branchen und Unternehmensbereichen eingliedern.	Branchenoffen (derzeit Metall und Elektro, Pflege in Arbeit) KMU und KKU	Für die Unternehmen entstehen Freiräume, die es dem Fachpersonal ermöglicht, Ausfallzeiten durch Weiterbildungsmaßnahmen zu kompensieren. Ein weiterer praktischer Nutzen ist die Attraktivitätssteigerung, in der Anwendung digitaler Komponenten bieten die Unternehmen den jüngeren Generationen einen angemessenen, medialen Zugang zum Berufsbild, zum Aufgabenspektrum und zur überfachlichen Entwicklung. Ein Schaltschrank und ein Getriebe sind die ersten Schritte in der APP, hier sind Sicherheitsfunktionen, Bedienelemente und Aufgaben in der App hinterlegt. Ein selbstständiges Lernmodul ist mit ILIAS verlinkt	https://www.dresden-chip-academy.de/unternehmen/projekte/digitale-lernwerkzeuge	
Ausbilderakademie.Digital	Ausbilderakademie.Digital – Entwicklung einer App zur Unterstützung für das Ausbildungspersonal in KKUs	Entwicklung von digitalen Lernwerkzeugen	Handwerkskammer Dresden njumii - Das Bildungszentrum des Handwerks, Abteilung Servicecenter/Projekte Hauptabteilung Bildungszentren Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden	Annegret Umlauft annegret.umlauft@hwk-dresden.de Tel. 0351 4640-552	TU Dresden, Medienzentrum	Das Thema Digitalisierung übernimmt in Handwerksunternehmen zunehmend eine immer wichtigere Rolle.Beschäftigte sind angehalten, ihre Kompetenzen auszubauen, um mit dem Wandel Schritt halten zu können. Das bedeutet, dass bereits in der Ausbildung erste Grundsteine für die fortschreitende Digitalisierung gelegt werden müssen. Die Einbindung digitaler Medien in den Ausbildungsalltag geht jedoch nur zögerlich voran. Dies ist unter anderem auf geringe Kenntnisse und Kompetenzen über digitale Werkzeuge und Anwendungsmöglichkeiten in der dualen Ausbildung zurückzuführen. Durch Steigerung der Medienkompetenz von Ausbilderinnen und Ausbildern und das Erlangen von Kenntnissen zum Einsatz digitaler Lernwerkzeuge soll der Transfer in die berufliche Ausbildung gefördert werden.	Handwerk Ausbildungspersonal in Klein- und Kleinstunternehmen	Entwicklung und Erprobung einer App für Ausbilderinnen und Ausbilder in Handwerksunternehmen zur orts- und zeitflexiblen Qualifizierung im Bereich Medienkompetenz sowie zur Kommunikation von ausbildungsrelevanten Themen mittels digitaler Medien in der Berufsausbildung. Die App bietet folgende Funktionen zur Information und Qualifiation des Ausbildungspersonals: Micro-Lerninhalte zum Thema Medienkompetenz und rund um die Ausbildung Push-Nachrichten mit aktuellen Informationen (z.B. Neuerungen bezüglich Rechtsgrundlagen, Veranstaltungsterminen, Seminarangeboten, …) Durchführung von Ausbilderforen als Plattform für die Belange der betrieblichen Ausbilderinnen und Ausbilder. Im Ausbilderforum erhalten Ausbildungsakteure sofort anwendbare Lösungen für Ihren Ausbildungsalltag und profitieren vom intensiven Erfahrungsaustausch.	https://www.njumii.de/über-uns/Projekte/AusbilderakademieDigital	
CompO	CompO: CNC-kompakt online Digitalgestütztes Lernangebot von CNC-Kenntnissen	Entwicklung und Erprobung von digitalen Lernwerkzeugen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung am Beispiel von CNC-Lernaufträgen im Tischler- und Steinmetzhandwerk	Geokompetenzzentrum Freiberg e.V. Korngasse 1 D-09599 Freiberg	Frau Hilke Domsch hilke.domsch@gkz-ev.de Tel. 03731/ 773 714	HWK Dresden, TU Dresden, FV Tischler Sachsen, FV Steinmetz	Entwicklung neuer niedrigschwelliger und zeitsparender Lernmöglichkeiten, die den Handwerksunternehmen wichtige Weiterbildungsthemen erschließen. Vermittlung von CNC-Kenntnissen zur Bedienung von CAD/CAM-gestützten Maschinen – ohne große Abwesenheitszeiten vom Arbeitsplatz. Kompakte, leicht verständliche, anwendungsorientierte Lerneinheiten Erprobung als Modellphase	Steinmetz- und Tischlerhandwerk Azubis, Gesellen, Meister, Quereinsteiger im Steinmetz- und Tischlerhandwerk	Praxisorientiertes, modulares Lernangebot mit den Komponenten „digitalgestützter Lernplatz", „virtuelles Klassenzimmer" und „kurze Präsenzphasen" zu CNC-Kenntnissen für das Tischler- und Steinmetzhandwerk als Einstieg in weitere Praxislernfelder des Handwerks; Erwartung: gleicher Lernerfolg wie im Präsenzverfahren	https://www.gkz-ev.de/projekte.html	https://tu-dresden.de/mn/psychologie/ipep/lehrlern/forschung/projekte/compo/index
Digi-IT	DIGI-IT - Unterstützung sächsischer KKU in der Chemie und im Malerhandwerk bei der Einführung digitalgestützter Lernwerkzeuge, in der beruflichen Aus- und Weiterbildung	Entwicklung und Erpbobung digitaler Lehr- und Lernwerkzeuge	Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH Gutenbergstraße 6 01307 Dresden	Jens Hofmann j.hofmann@sbgdd.de Tel. 0351/ 444 5768	Assoziierte Partner (Klein- und Kleinstunternehmen) aus der Chemie und dem Malerhandwerk	Digi-IT unterstützt KKU-Pilotunternehmen der chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie des Malerhandwerks in den Regionen Chemnitz und Dresden bei Ihren Qualifizierungsmaßnahmen im Zuge des Einsatzes digitalgestützter Lernwerkzeuge. Es werden bedarfsgerechte und innovative, digital gestützte Lehr- und Lernarrangements entwickelt, erprobt, evaluiert und transferiert. Dabei wird die aktive Mitgestaltung einer materiellen und personellen Basis zur Entwicklung mediengestützter Denk- und Arbeitsweisen, durch den Einsatz digitalgestützter Lernwerkzeuge für die Optimierung / Neugestaltung von Arbeits- und Lernprozessen, gefördert. Diese Lernwerkzeuge inkludieren digitale Medien wie Lernvideos, e-Learning, Blogs, Foren und Augmented Reality / Erweiterte Realität (AR) und resultieren direkt aus den betrieblichen Bedarfen der Pilotunternehmen.	Chemie und Malerhandwerk Betriebliche Ausbilder*innen und Auszubildende	Blended Learning Lernmodule für Einsatz am Arbeitsplatz: Chemielabor, Chemieanlage und Malerhandwerk (u.a. Arbeitsschutz, Tapezieren) Lernvideoportfolio (integrierte in Lernmodule) Lernhaltige Visualisierungen (Augmented Reality) für die Vermittlung von Handlungs- und Fachwissen, z.B. Aufbau Fahrgerüst im Malerhandwerk sowie Umgang mit Pumpen (Kreiselpumpe u.a.) In der Chemie (Anlage)	https://www.sbg-dresden.de/aktuelles/projekte/digi-it	
DigiKunst	Digitalgestützte Lernwerkzeuge in der Ausbildung von Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik zur Berufsnachwuchssicherung (DigiKunst)	Entwicklung, Einführung und praktische Erprobung von digitalgestützten Lernwerkzeugen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.	Technische Universität Dresden Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik:	Fabian Rickel fabian.rickel@bsw-mail.de Tel.: 0351 4250299, Dr.-Ing. Robert Kupfer Tel.: 0351 463 38749 robert.kupfer@tu-dresden.de	BSW Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft 3DIT 3D Interaction Technologies GmbH ILK Institut für Leichtbau- und Kunststofftechnik FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH	Nicht sichtbare technische Vorgänge der Kunststofftechnologien sollen virtualisiert und direkt an der Maschine erlebbar werden. Lehrinhalte werden vom Auszubildenden unmittelbar wahrgenommen und somit tendenziell im episodischen Gedächtnis gespeichert. Das physikalische und prozesstechnische Verständnis wird gefördert. Mit Hinweisen aus der „Virtuellen Lernumgebung" können Maschinen und Werkzeuge schneller eigenständig gewartet, repariert und betrieben werden. Das Bewegen und Handeln im virtuellen oder erweiterten Technikum kann komplexe Abläufe ohne Risiko simulieren. Virtuelle Wiederholung unterstützt den Lernprozess.Durch das Vorhaben „DigiKunst" sollen aktuelle und zukünftige Kunststofftechnologien schneller und effizienter in die berufliche Aus- und Weiterbildung eingebracht werden.	Kunststoff- und Kautschuktechnik Auszubildende (Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik	Virtuelle Lernumgebung mit mehreren Modulen. - Maschinenatlas (Virtueller Zwilling mit Lehrinhalten) - Interaktive Govies - Modul zur Fehlerbehebung (Spritzgießfehler) - Digitaler Fragenkatalog	https://www.digikunst.de/kurzskizze-projekt/	
Digitales Aus- und Weiterbildungstool im E-Handwerk	Digitales Aus- und Weiterbildungstool im E-Handwerk Einführung eines digitalgestützten Lernwerkzeuges in der beruflichen Aus- und Weiterbildung	Das Projekt orientiert sich an den konkreten Bedürfnissen von KKU und KMU in Sachsen. Information über die Potenziale, die digitale Lehr-/Lernangebote mit sich bringen.	Elektrobildungs- und Technologiezentrum e. V. Dresden Scharfenberger Str. 66 01139 Dresden	Ronny Donath Tel. 0351 8506 362	Bildungszentrum Lernen+Technik gGmbh Dresden, BTU Cottbus-Senftenberg, SoftEd Systems, TU Dresden/Medienzentrum	Im Modellvorhaben zur Entwicklung, Einführung und praktischen Erprobung von digitalen Lernwerkzeugen in die betriebliche und berufliche Aus- und Weiterbildung sächsischer KKU am Beispiel des Elektrohandwerks sollen verschiedene digitale Lernräume entstehen (bspw. Grundlagen der Elektroinstallation, Arbeitsschutz, Innovationsthemen), welche das lebenslange und individuelle Lernen unterstützen.	Elektrobranchen KKU, KMU im E-Handwerk	Konzept des mobilen Lernens (Mobile Learning) als flexibles Lernkonzept. Lernen über kurze Sequenzen (Dauer ca. 10 Minuten) mit mobilen Endgeräten und Internettechnologien (bspw. Einbindung von Lernapps, Erklärfilme usw.) Ergänzung zu anderen Lernformen, Unterstützung des zeit- und ortsunabhängigen Lernens, selbstbestimmtes Lernen, Festigung des Wissens	https://www.ebz.de/projekte-und-entwicklungsarbeit/digitales-aus-und-weiterbildungstool-im-e-handwerk/	
Education 4.0	Education 4.0 – Hochvolttechnik – Bereitstellung praxisnaher digitaler Qualifizierungs- und Assistenzlösungen	Modell- und Transfervorhaben zur Einführung digitalgestützter Lernwerkzeuge in der beruflichen Ausund Weiterbildung „Projekte zur Einführung digitalgestützter Lernwerkzeuge in der beruflichen Aus- und Weiterbildung"	Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH Projekt Akademie Sachsen digital Rudolf-Walther-Straße 4, 01156 Dresden	Julius Kunath Tel. 0351 4250294: julius.kunath@bsw-mail.de Stefan Kessel Tel. 0351 4250287 stefan.kessel@bsw-mail.de	Mastersolution AG	Entwicklung einer Lernplattform zum Umgang mit Hochvolttechnik inklusive der damit im Zusammenhang stehenden Entwicklung modellhafter Inhalte sowie dem Platzieren der Lösung in Kleinst- und Kleinbetrieben sowie Unternehmen des Rettungswesens. Über eine smarte Lösung (APP) können die Inhalte jederzeit und überall abgerufen und beliebig oft genutzt werden. Dies ermöglicht es, dass beispielsweise Arbeitsschutzthemen permanent und direkt am Arbeitsplatz verfügbar sind und so Unfälle vermieden werden können oder beispielsweise Ersthelfer in Rettungseinsätzen sofort auf die Inhalte zum Unfallschutz zugreifen können.	Elektromobilität KKU/KMU, Rettungseinrichtungen, Ersthelfer, Feuerwehr, Polizei, Sanitätsdienste, Führungskräfte in Werkstätten, Berufsschulen, Verkaufspersonal von E-Fahrzeugen, zertifizierte Hochvolttechniker	Gestaltung einer technikorientierten Lernplattform Bereitstellung von pädagogisch und didaktisch aufbereiteten Weiterbildungsmodulen Werkstattvideos mit praktischer Anschauung	https://www.bsw-pas.de/projekte/education-40-hochvolt/	
IMDIG	Implementierung von didaktischen Autorensystemen in die betriebliche Aus- und Weiterbildung des Gebäudereiniger-Handwerks (IMDIG)		Bildungszentrum Lernen+Technik gemeinnützige GmbH Dresden 01219 Dresden, Wiener Straße 43	Christina Schramm Prokuristin Tel. 0351 417 5304-0 c.schramm@lernen-technik.de	Gebäudereinigerinnung Chemnitz/Dresden im Freistaat Sachsen	Digitalisierung von Aus- und Weiterbildungsinhalte in ein didaktisches Autorensystem für den Einsatz in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung Erstellung integrativer Lösungen in Form von Lernaufgaben für ein didaktisches Autorensystem und der parallelen Erstellung begleitender Materialien für die AusbilderInnen Lösungen für die Heterogenität der Lernenden implementieren Unterstützung des Implementierungsprozesses	Gebäudereiniger-Branche Ausbilder*innen, Aus- und Weiterzubildende und Quereinsteiger	Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsunterlagen mit Zugriff auf über 50 digitalisierte Lerneinheiten für die betriebliche Aus- und Weiterbildung Individuell zugeschnittene Ausbilder*innenschulungen auf Anwenderebene zur Nutzung der entwickelten Ausbildungsunterlagen und Aktualisierung der Bedarf Unterstützung bei der Implementierung der digitalisierten Lerneinheiten in die betriebliche Ausbildung	https://lernen-technik.de/?page_id=20166	
Textil Trainer	Textil Trainer - Digitales Lernen für Mitarbeiterinnen der sächsischen Textilbranche	Befähigung neuer Mitarbeiter:innen zur betrieblichen Teilhabe durch die Bereitstellung textilen Grundlagenwissens auf einer digitalen Lernplattform - ortsunabhängig, leicht verständlich, fachlich fundiert und kostenfrei	TU Chemnitz Professur Textile Technologien	Patrick Winzer Tel. 0371 53137302 textil-trainer@mb.tu-chemnitz.de	chemmedia AG	Der „textil trainer" ist eine digitale Lernplattform für textiles Grundlagenwissen, um Textilunternehmen (vorzugsweise KKUs und KMUs) bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen ohne Fachwissen (überwiegend Quereinsteiger:innen) zu unterstützen. Mit Hilfe fachlich fundierter, leicht zugänglicher und kostenfreier Inhalte wird das Fundament für das unternehmensspezifsche Wissen geschaffen. Ebenso hilft die Plattform bei der Wissensauffrischung bei Azubis oder auch, um Angestellte in Job-Rotation zu begleiten.	Textilindustrie Unternehmen mit Mitarbeiter:innen ohne textiles Vorwissen (Quereinsteiger:innen)	Digitale Lernplattform mit Kursen zu den relevanten Bereichen der textilen Produktionskette Höhere Identifikation, Selbstwirksamkeit und Zufriedenheit mit dem Beruf – dadurch längere Verweildauer im Unternehmen sowie verbesserte Produktivität, Steigerung der Attaktivität der Branche Verstetigung und Ausbau des Bildungsangebots über das Projekteende und dem Modellcharakter hinaus Überregionale/Deutschlandweite Bildungsinitiative der Textilbranche durch die Verknüpfung regionaler Plattformen und bestehenden Weiterbildungsangeboten	https://www.tu-chemnitz.de/mb/tt/Projekte/TexTrainer.php	https://www.textil-trainer.de/#/1-landingpage/4-partner-werden/5
weiter.digital	weiter.digital – Weiterbildungsbeteiligung von Kleinst- und Kleinunternehmen durch digitale Lernszenarien fördern	Modell und Transfervorhaben zur Einführung digitalgestützter Lernwerkzeuge in der beruflichen Aus und Weiterbildung	Verband Sächsischer Bildungsinstitute (VSBI) e.V. Siegfried-Rädel-Straße 7 01809 Heidenau	Volkmar Lehnert Tel.: 03529 / 598 69 97 Mail: volkmar.lehnert@vsbi.de	Technische Universität Dresden, Akademie für Wirtschaft und Verwaltung GmbH, future Training & Consulting GmbH AMS Jugend und Bildung GmbH	Das Modellvorhaben weiter.digital entwickelt digitalgestützte Lernszenarien für die berufliche Weiterbildung. Diese werden in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) eingeführt und in der Praxis erprobt. Die Lern und Medienformate sollen die Lernenden sowohl beim Erwerb von Fachkompetenzen als auch von Methodenkompetenzen, wie Medienkompetenzen, unterstützen.	Übergreifend mit Schwerpunkten Handwerk, Immobilien und Büro (Home office) Mitarbeitende in sächsischen Kleinst und Kleinunternehmen bzw. KMU	Ziel des Projektes ist es, die betriebliche Weiterbildung nachhaltig zu stärken und Mitarbeitenden den Erwerb von Fach und Medienkompetenzen am Arbeitsplatz zu ermöglichen. Unsere digitalen Formate minimieren den Präsenzteil und stellen die Inhalte für eine zeitlich effektive Planung modularisiert als integrierbare Mikro Lerneinheiten bereit.	https://weiter.digital.vsbi.de/	
InnoVET: Zukunft gestalten - Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung.										
BM=x³	BM=x³ – Attraktive berufliche Bildung in Mikro- und Nanotechnologie durch exzellente Berufe, Lernorte und Kooperationen	Ausbildungsqualität steigern, Gleichwertigkeit schaffen, Branchen stärken, digitalen Wandel gestalten, Lernortkooperationen ausbauen	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik Gustav-Kirchhoff-Straße 4 12489 Berlin	Uta Voigt Ferdinand-Braun-Institut gGmbH Tel. 030 / 63 92 25 96 uta.voigt@fbh-berlin.de Oliver Knebusch Regionales Bildungszentrum (RBZ) Itzehoe Tel. 04821 6830 knebusch@mikrotechnologien.de	Regionales Bildungszentrum des Kreises Steinburg, OSZ Lise-Meitner, TU Braunschweig, Hochschule Kaiserslautern, microTEC Südwest, Universität Rostock, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	Im Rahmen von BM=x³ wird eine überregionale Berufsbildungsakademie für den Hightech-Bereich konzipiert und erprobt, in dem vorhandene Kompetenzen, Inhalte und Infrastrukturen gebündelt sowie neue Lerninhalte, -orte und Kooperationen erschlossen werden. Die Akademie wird, unterstützt durch eine virtuelle Lernplattform, als offene dezentrale Struktur den Zugang zu Aus-, Fort- und Weiterbildungseinheiten für die Mikro- und Nanotechnologie sicherstellen	Mikro- / Nanotechnologie (Schlüsseltechnologie für viele Branchen) Unternehmen, Bildungspersonal, Azubis, Multiplikatore*innen	Überregionale Berufsbildungsakademie, Bildungsmodule (Baukastenprinzip), virtuelles Technologielabor, Steigerung der Qualität und Attraktivität der beruflichen Bildung in Mikro- / Nanotechnologie und angrenzenden Berufsfeldern, Erschließung neuer Lernorte für die berufliche Bildung, Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen Bildungsebenen, Beitrag zur Fachkräftesicherung	https://www.anh-berlin.de/netzwerk	
Bottom-up statt Top-down (QCW)	Bottom-up statt Top-down – Fachkarrieren neu gedacht	Schaffung eines schaffen eines Innovationsraums für unsere Modellregion, in dem die wichtigsten Faktoren zur Attraktivitätssteigerung und Entwicklung einer exzellenten beruflichen Bildung berücksichtigt werden. Der beschriebene Raum ist Ostbrandenburg.	QualifizierungsCENTRUM der Wirtschaft GmbH Straße 9 Nr. 5 15890 Eisenhüttenstadt	Janine Griesche Tel. 0157 84535092 janine.griesche@qcw.de	Verbundpartner: IHK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg Kooperationspartner: Oberstufenzentrum Oder-Spree, Landkreis Oder-Spree und DigitalAgentur Brandenburg	„Bottom-up statt Top-down" möchte die Attraktivität der beruflichen Bildung durch neue Bildungswege steigern, die an den regionalen Wirtschaftsraum Ostbrandenburg angepasst und mit einem Studium auf Augenhöhe sind. In der Projektlaufzeit werden verschiedene Laufbahnmodelle ausgearbeitet, angewendet und etabliert. Die Bildungsprodukte werden ortsunabhängig mittels digitaler Werkzeuge nutzbar sein. Um die Karrieremöglichkeiten sichtbarer zu machen, entsteht ein „Karriere-Center", welches an den beteiligten OSZ angesiedelt sein wird.	Metall- und Elektrobranche Schüler*innen, Unternehmen, Lehrkräfte und Ausbilder*innen	Schaffung einer Modellregion zur Attraktivitätssteigerung und Entwicklung einer exzellenten beruflichen Bildung in strukturschwachen Gebieten Karrieremöglichkeiten der beruflichen Bildung sichtbar machen Etablierung und Einsatz von Berufslaufbahnmodellen Entwicklung neuer Kooperationsformen durch die Zusammenarbeit mit landesspezifischen Plattformen	Bottom-up statt Top-down – Fachkarrieren neu gedacht - BMBF InnoVET (inno-vet.de)	

Werkstattgespräch "Digitale Lernwerkzeuge in der beruflichen Bildung" (13.07.2021) - Übersicht der Projekte

Akronym	Vorhaben	Förderschwerpunkt	Projektträger	Kontakt	Projektpartner	Kurzbeschreibung	Branchen / Zielgruppen	Erwartete Ziele/Ergebnisse/Produkte	Website	ggf. weitere Website
SPERLE	SPERLE – Strukturwandel durch Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien	Innovationen für die Berufsbildung (u.a. höhere Durchlässigkeit zwischen Bildungsbereichen, Steigerung der Attraktivität, Unterstützung von KMU / Fachkräften, Digitalisierung)	INBAS Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH Hermstraße 53 63065 Offenbach am Main	Dr. Petra Notz Tel. 069 / 27224 811 Petra.notz@inbas.com Selin Arusoglu, INBAS GmbH Tel. 040 / 85506491 Selin.arusoglu@inbas.com	BWHW - Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft WBH – Weiterbildung Hessen TU Darmstadt als Wissenschaftliche Begleitung	Bildungsbereiche: Aus- und Weiterbildung, Metallbranche Übergreifende Zielsetzung: Grundlagen legen für technologiegestütztes Personalisiertes Lernen (PL) Vorgehen: Didaktischen Ansatz des PL aus der Praxis und für die Praxis weiter entwickeln; entwickeln und umsetzen von Schulungen für Aus- und Weiterbildungspersonal zum Themenfeld „Praxis des Personalisierten Lernens mit Hilfe des Einsatzes von digitalen Medien und einer Lernplattform“ sowie entwickeln von digitalen Lernangeboten für Fachkräfte aus dem Metallbereich;	Metallbranche (vor allem KMU und Handwerk) Lehrkräfte, Ausbilder*innen, Erwachsenenbildner*innen, Fachkräfte Metall	Erprobte Schulungsangebote zu PL mit digitalen Medien, eine Lernplattform, digitale Lernangebote für Fachkräfte Metall; Befähigung von Teilnehmenden Pädagogisch-didaktische Umsetzungskonzeptionen (bottom-up und bedarfsorientiert) Transferhandreichungen, Medienleitfaden, Qualitätskriterien	www.innovet-sperle.de	
UpTrain	UpTrain: Triale Weiterbildung – durchlässig, digital	Steigerung der Attraktivität, Qualität und Gleichwertigkeit beruflicher Bildung (Gleichwertigkeit schaffen, Branchen stärken, Lernortkooperationen ausbauen, Ausbildungsqualität steigern)	VDV-Akademie (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen Akademie) e. V. Kamekestraße 37-39 · D-50672 Köln	Thea Wehlitz Tel. 0221/57979 - 182 wehlitz@vdv.de	Hochschule Bochum, Bergische Universität Wuppertal, Rheinbahn AG, Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH, Frankfurt University of Applied Sciences, Hochschule Darmstadt – University of Applied Sciences, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	Das InnoVET-Projekt UpTrain entwickelt ein triales Weiterbildungsmodell für die Branche des öffentlichen Verkehrs. Die Trialität ergibt sich durch die Beteiligung von Verkehrsunternehmen, Hochschulen und Industrie, deren Perspektiven und Lernorte im Projekt berücksichtigt werden. Das Modell wird im Rahmen von zwei neuen Aufstiegsfortbildungen im gewerblich-technischen Bereich erprobt, die mit IHKKammerabschlüssen enden. Diese sollen die Durchlässigkeit der branchenspezifischen Berufs- und Weiterbildungslandschaft sichern und bestehende formelle und inhaltliche Lücken schließen. Ergänzt wird dieses Vorhaben durch die Entwicklung eines Blended-Learning-Arrangements, einer trialen Bildungs- und Karriereberatung für die Branche und eines Bildungspunktesystems, durch das formale und non-formale Bildungsleistungen in der Branche besser dokumentiert und verglichen werden können.	Öffentlicher Verkehr Beschäftigte in Verkehrsunternehmen und Industrieunternehmen, Studierende branchennaher Studiengänge	Zwei neue gewerblich-technische Aufstiegsfortbildungen mit IHK-Kammerabschluss Lernkooperationen zwischen Verkehrsunternehmen, Hochschulen und Industieunternehmen Digitale Begleitung durch Digitale Mobilitätsakademie Triale Bildungs- und Karriereberatung Bildungspunktesystem zur Dokumentation von Bildungsleistungen	www.vdv-akademie.de/projekte/uptrain-triale-weiterbildung	
DigiNet Transfernetzwerke Digitales lernen in der beruflichen Bildung										
AUTO_ID	AUTO_ID Technologie- und Qualifizierungsradar für den digitalen Wissenstransfer in der sächsischen Automobilzulieferindustrie	Etablierung branchenspezifischer und regionaler Kooperations-strukturen im Bereich der beruflichen Bildung mit dem Fokus auf Digitalem Lernen, der stärkere Vernetzung und Verbreitung digitaler Lerninfrastrukturen und Bildungslösungen sowie die Unterstützung von Unternehmen (vor allem KMU) beim Aufbau dieser Strukturen.	TU Chemnitz An-Institut für Transfer und Weiterbildung Reichenhainer Straße 29 09126 Chemnitz	Proj.leiter: Ronny Wagler AMZ - Netzwerk Automobilzulieferer Sachsen/RKW Sachsen GmbH wagler@amz-sachsen.de Dr. Jana Kausch TUCed An-Institut für Transfer und Weiterbildung Tel. 0371/90949 43 jana.kausch@tuced.de	RKW Sachsen e.V. mit Netzwerk der Automobilzulieferer Sachsens (AMZ), TUCed GmbH mit Geschäftsbereich Chemnitz Automotive Institute (CATI), VW Bildungsinstitut GmbH, Berufsakademie Sachsen Staatliche Studienakademie Glauchau, CARNET GmbH	Der fundamentale Strukturwandel in der Automobilindustrie stellt insbesondere die mittelständische Zulieferindustrie vor enorme Herausforderungen, der es mit weiterer Kompetenzentwicklung entgegenzutreten gilt. Das Netzwerk Auto_ID hat sich zum Ziel gesetzt, neue Inhalte aus ausgewählten Zukunftsfeldern der Automobilindustrie (neue Antriebe, neue Materialien, Digitalisierung von Produkt und Prozess) mit neuen Lerntechnologien und -formaten zu verbinden, um so bestehende Qualifizierungsangebote zu ergänzen, zu verbessern und einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Branche zu leisten.	Automobil(zulieferer)industrie Mitarbeiter Sächsische Automobilzulieferindustrie	Im Ergebnis liegen geeignete unternehmensübergreifende und unternehmens-spezifische digitale Lernformate und hybride Lernangebote für mittelständische Unternehmen vor, die in verschiedenen Aus- und Weiterbildungsangeboten eingesetzt werden können und unternehmensübergreifend Informations- und Qualifizierungs-anforderungen erfüllen. Darüber hinaus entsteht eine Transfer- und Servicestelle, die die Unternehmen bei der Integration, Umsetzung und Etablierung der digitalen Informations- und Lernangebote unterstützt.	https://www.tu-chemnitz.de/mb/ArbeitsWiss/forschung/projekte/auto_id_technologie_und_qualifizierungsradar_fuer_den_digitalen_wissenstransfer	
CoDICLUST	CoDICLUST Coaches für Digitales Lernen in Clustern	DigiNet „Transfernetzwerke Digitales lernen in der beruflichen Bildung“ (BMBF)	Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. Sensorik-Bayern GmbH Franz-Mayer-Straße 1 93053 Regensburg	Stefanie Fuchs Tel. 0941 630916-13 s.fuchs1@sensorik-bayern.de Alexander Krauss Tel. 0941-46562680 krauss@sowibefo-regensburg.de	Verein für Sozialwissenschaftliche Beratung und Forschung (SoWiBeFo e.V.) Universität Regensburg	CoDiCLUST hat das Ziel, die Nutzung digitaler Lernmedien für arbeitsintegrierte Lernprozesse in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) der Sensorik-Branche zu verbessern. Es hilft Unternehmen, Potenziale des digitalen Lernens zu entdecken und zu nutzen. Hierfür ist eine Servicestelle für Digitales Lernen entstanden, an die sich branchenübergreifend Mitglieder und Partner des Netzwerks ebenso wie weitere Netzwerke, Verbände und Vereine mit Fragen und Bedarfen rund um das Thema „Digitales Lernen“ wenden können. Aufgabe der Coaches für Digitales Lernen (CoDiLe), die diese Servicestelle betreuen, ist es als kontinuierlicher Berater und Begleiter – ohne gewinnorientierte Absicht – u.a. Organisationsentwicklungsprozesse zur Nutzung digitaler Medien in den KMU anzustoßen und ausgewählte Mitarbeitende der KMU als Lotsen für Digitales Lernen (LoDiLe) auszubilden und zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit den LoDiLe werden vom Projekt betriebsspezifische digitale Lernmedien entwickelt	branchenübergreifend Unternehmen (insbesondere KMU) und Institutionen sowie deren Beschäftigte aus dem bayerischen Sensorik-Netzwerk und weiteren Netzwerken; Cluster und Netzwerke aus dem Bundesgebiet, die ihre Mitglieder im Bereich "Digitales Lernen" unterstützen wollen.	Im Mittelpunkt des Projekts steht die Ausbildung, Unterstützung und Vernetzung einer Learning Community von Lotsen für Digitales Lernen (LoDiLe) in KMU. Die LoDiLe gestalten als auch- und Führungskräfte wesentlich die praktischen Lernarrangements im Unternehmen mit. Ziel der Ausbildung ist eine auf das Aufgabengebiet abgestimmte digitale Kompetenz. Die Konzeption des Lehrangebots beruht auf dem Learning-Community-Ansatz und integriert didaktische Elemente u. a. aus den Ansätzen zum Blended Learning und zum Game-based-Learning. Konkrete Projektergebnisse (Profile von Lotsen und Coaches, betriebliche Best Practices, Roadmaps für Digitales Lernen, Vodcasts etc.) sind auf unserem virtuellen Stand unter www.codiclust.de zu finden. Für den informellen Austausch steht die Digital Learning App zur Verfügung: hier können online Best Practices und Tipps&Tricks aus der Praxis geshart werden.	https://www.codiclust.de/	
CoLearnET	CoLearnET Kooperatives Lernen mit digitalen Medien in der Energietechnik	Entwicklung, Erprobung und Einsatz neuer Bildungsangebote mit digitalen Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.	Vereinigung für Betriebliche Bildungsforschung e.V. Institut BBF Gubener Str. 47 10243 Berlin	Dr. Michael Steinhöfel Tel. 030 762 392 300 Michael.steinhoefel@ibbf.berlin Frau Volha Zinouyeva Tel. 030 – 762 392 301 volha.zinouyeva@ibbf.berlin	AVT e.V. Ausbildungsverbund Teltow, bfw – Unternehmen für Bildung gGmbH; CQ Beratung + Bildung GmbH, HTW Berlin, k.o.s GmbH.	Der kollaborative und prozessbegleitende Projektansatz sensibilisiert KMU für digitale Medien, nutzt Synergien des Netzwerks zur Entwicklung der Lern- und Beratungsangebote und verankert durch Erprobungen neue Lernformen als Kultur in den Unternehmen. Ebenso erfolgt die Qualifizierung des Bildungspersonals u. eines Multiplikatoren-Netzwerkes. Für die Einrichtung einer Vernetzungs- /Transferstelle für das Cluster schafft CoLearnET die Basis. Das Cluster Energietechnik Berlin-Brandenburg arbeitet an innovativen Lösungen für die Herausforderungen der Energiewende.	Unternehmen und Beschäftigte des Clusters Energietechnik Berlin-Brandenburg. Das Cluster Energietechnik Berlin-Brandenburg mit ca. 6.300 Unternehmen und 56.000 Beschäftigten mit Wertschöpfungsketten in über 61 Wirtschaftszweigen. Unternehmen und Wissenschaftlern von 30 Forschungs-einrichtungen und Hochschulen.	Das handlungsleitende Hauptziel des Projekts ist die Entwicklung und Implementierung eines Wissens-, Kollaborations- und Transfernetzwerks „CoLearnET - Kooperatives Lernen mit digitalen Medien in der Energietechnik“ für und mit Akteuren des Clusters Energietechnik Berlin-Brandenburg. Über das Portal www.colearnet.de werden u.a. Lern- und Beratungsangebote Unternehmen und Beschäftigten zugänglich gemacht, Möglichkeiten für die digitale Zusammenarbeit und Vernetzung geboten sowie Informationen zu aktuellem Themen veröffentlicht.	https://www.colearnet.de/	
DigiLOK	DigiLOK Plattformgestützte Verbundausbildung durch Digitalisierung der Lernortkooperation -	Aus- und Weiterbildung in der Wirtschaft 4.0 – Unterstützung für KMU zur Anpassung an den digitalen Wandel Förderprogramm JOBSTARTER	Vereinigung für Betriebliche Bildungsforschung e.V. Institut BBF Gubener Str. 47 10243 Berlin	Dr. Evelyn Schmidt-Meergans Tel. 030 762 392 309 evelyn.schmidt@ibbf.berlin Danielle Platzer Tel. 030 762 392 300 danielle.platzer@ibbf.berlin	automotive BerlinBrandenburg e.V., Vereinigung für Betriebliche Bildungsforschung e.V., Zentrum Aus- und Weiterbildung GmbH Ludwigsfelde-Luckenwalde	Das JOBSTARTER plus-Projekt DigiLOK unterstützt Akteure der Verbundausbildung bei der Erhöhung der Attraktivität beruflicher Ausbildung und leistet einen Beitrag zur Qualitätssteigerung. Durch die Nutzung einer cloudgestützten Lernplattform wird digitalisiertes Lernen kollaborativ ermöglicht und bei allen Verbundpartnern durch entsprechende Beratungs- und Qualifizierungsangebote unterstützt.	Cluster Energietechnik * Cluster VML * Automotive-Cluster (Über-)Betriebliches Ausbildungspersonal, schulische Lehrkräfte	Etablierung einer lernortübergreifenden Plattform zur Stärkung der Verbundausbildung Weiterbildungsbausteine zur fachlichen und methodisch-didaktischen Kompetenzentwicklung von Ausbildungspersonal Verstetigung überbetrieblicher Ausbilder*innen-Stammtische Erstellung eines Handlungsleitfadens „Digitalisierung der Lernortkooperation“ Etablierung einer Transferstelle bei ZAL	https://ibbf.berlin/projekte/aktuelle-projekte/digilok.html	https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Ausbilden_fuer_die_Wirtschaft_4.0.pdf
FlexNet	FlexNet Flexibles digitales Lernen - Netzwerk Handel	Digitales lernen als Chance zur Erfüllung der Anforderungen an eine digitalisierte Arbeitswelt, vor allem in Kleinen und Mittelständischen Unternehmen begreifbar zu machen und zu etablieren.	Zentralstelle für Berufsbildung im Handel e.V. (zbb) Geschäftsführerin Am Weidendamm 1A 10117 Berlin	Bettina Wilhelm 030 590099 801 bwilhelm@zbb.de Dr. Kerstin Baumgarten	IFH Köln, Qualitus GmbH, KOMPASS Kompetenzen passgenau vermitteln gGmbH, BZH Bildungszentrum Handel und Dienstleistungen gGmbH, Bildungszentrum Handel und Dienstleistungen Thüringen gGmbH	Im Projekt geht es um die Etablierung eines nachhaltig wirksamen Netzwerkes von Servicestellen und Experten zur Förderung des Wissens-und Technologietransfers im Handel, um digitales Lernen als Chance zur Erfüllung der Anforderungen der „Digitalen Transformation" mittel- und langfristig (be)greifbar zu machen. Dafür werden Instrumente, Strukturen, Konzepte und Programme entwickelt, die von vielen Handelsunternehmen angewendet werden sollen. Dabei werden alle Aspekte die mit der Einführung digitaler Lernformen in ein Unternehmen zu tun haben, betrachtet.	Handel Kleine und Mittelständische Unternehmen (KMU) des Handels	Von der Bedarfsanalyse, über die Errichtung eines Online-Portals auf Basis von ILIAS myFlexNet.de, Wissens- und Technologietransfer, eLearning-Entwicklung, Contententwicklung bis hin zur Implementierung digitalen Lernens in die Kleinen und Mittelständischen Unternehmen (KMU) des Handels.	http://www.myflexnet.de	
INTEDIGI	INTEDIGI Integriertes digitales Lernportal für das elektro- und informationstechnische Handwerk	Ziel des Verbundprojektes ist die Erstellung und Erprobung eines integrierten Konzepts für den Transfer innovativer digitaler Bildungsangebote in die Aus-, Fort- und Weiterbildung in Unternehmen des elektro- und informations-technischen Handwerks	ELKOnet GbR 26123 Oldenburg bzw. Elektrobildungs- und Technologiezentrum e. V. 01139 Dresden	Petra Glöer, E-Mail: Telefon: 0351 8506-349	ELKOnet-Partner: BFE Oldenburg, BZE Hamburg, BZL Lauterbach, etz Stuttgart, ZEIT Nürnberg	Im Rahmen des Projektes INTEDIGI entsteht ein integriertes, digitales Lernportal für das elektro- und informationstechnische Handwerk. In diesem Lernportal führen die sechs ELKOnet-Partnern ihre Kompetenzen im Bereich Aus-, Fort – und Weiterbildung zusammen. Das Angebot reicht von ÜBA-Modulen und dem digitalen Berichtsheft für die Ausbildung, über Visualisierungs- und Simulationstools bis hin zur Prüfungsvorbereitung für Handwerks- und Industriemeister. Für den Transfer der digitalen Bildungsangebote in die Aus- Fort- und Weiterbildung im Handwerk wird ein entsprechendes Konzept erarbeitet und erprobt. Wichtige bedienerfreundliche Eigenschaft des Portals ist das SingleSignOn, das dem Nutzer bei einmaliger Anmeldung Zugriff auf ganz unterschiedliche Medien bietet.	Elektro- und informationstechnisches Handwerk Handwerksbetriebe vom Azubi bis zum Meister, Berufsschulen, Überbetriebliche Bildungsstätten	Schaffung einer Plattform mit umfassendem Angebot an digitalen Lernmedien auf Basis der sich ergänzenden Kompetenzen der sechs Bildungszentren Unterstützung der Lernortkooperation zwischen Betrieb, Berufsschule und ÜBS Schaffung einer Plattform für lebenslanges Lernen (vom Azubi bis zum Meister) Komfortabler Zugriff auf alle Leminhalte der Online-Plattform per SingleSignOn Förderung der Medienkompetenz des ausbildenden Fachpersonals in Betrieben, Berufsschulen und überbetrieblichen Bildungsstätten	http://elkonet.de/intedigi/	https://www.ebz.de/projekte-und-entwicklungsarbeit/intedigi/